

Protokoll Nr. 5 (2019-2023)

der öffentlichen Sitzung des Beirates Schwachhausen am 28.11.2019 in der Aula der Grundschule Freiligrathstraße

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Anwesend waren:

- | | | |
|----------------|---|--|
| a) vom Beirat | Miriam Benz
Hela Dumas
Ralf Goldmann
Markus Hagel
Sandor Herms Herms
Jörn Linnertz
Stefan Pastoor
Maria Schmidt
Maximilian Thieme | Christian Carstens
Gudrun Eickelberg
Maria-Katharina Gonther
Dr. Vera Helling
Klaus-Peter Land
Kay Middendorf
Gabriele Schmidt
Dr. Wolfgang Schober |
| b) vom Ortsamt | Dr. Karin Mathes
Thomas Berger | |
| c) Gäste | Matthias Riechmann (Polizei Bremen, Polizeikommissariat Ost I)
Ralf Raschkewitz (Polizeirevier Schwachhausen) | |

Die schriftlich vorliegende Tagesordnung wird ergänzt: Als neuer TOP 3 wird „Globalmittelantrag Kampa-Häuser“ eingefügt. Mit dieser Ergänzung wird die Tagesordnung genehmigt.

Das Protokoll Nr. 4 der öffentlichen Beiratssitzung am 24.10.2019 wird mit 12 Ja-Stimmen ebenfalls genehmigt.

TOP 1: Bürgeranträge, Wünsche, Anregungen und Mitteilungen in Stadtteilangelegenheiten

Mitteilungen der Beiratssprecherin

Frau Eickelberg berichtet, dass in der Wachmannstraße die ersten E-Scooter im öffentlichen Raum abgestellt worden seien.¹ Sie bitte – auch das örtliche Polizeirevier – darauf zu achten, dass die Gehwege freigehalten werden.

Mitteilungen aus dem Beirat

Herr Middendorf berichtet aus der heutigen Sitzung der städtischen Deputation für Mobilität, Bau und Stadtentwicklung, dass anders als vorgesehen die Deputation einstimmig entschieden habe, den vom Oberverwaltungsgericht außer Kraft gesetzten Bebauungsplan 2391 für das Areal Schwachhauser Heerstraße 235 erst dann samt Änderungen erneut auszulegen, wenn der Investor Helken Planungs- und Immobilien GmbH + Co. KG (HPI) den im Kaufvertrag mit der Stadtgemeinde vorgesehenen Kaufvertrag mit der Baugemeinschaft „Stark Wohnen in Schwachhausen“ für das Baufeld 1 abgeschlossen habe.² Ergänzend habe die Deputation für den Fall,

¹ Bremen hat bislang zwei Anbietern eine Sondernutzungserlaubnis erteilt, jeweils bis zu 500 E-Roller im Stadtgebiet in Verkehr zu bringen. Die Erlaubnis ist zeitlich befristet und bei Missständen kann das Ordnungsamt eingreifen.

² Die Problematik, dass HPI bislang keinen Kaufvertrag mit der Baugemeinschaft geschlossen hat, war mehrfach Gegenstand in den zurückliegenden Beiratssitzungen, so in der Sitzung am 22.08.2019 (siehe [Protokoll Nr. 2](#) (TOP 1) und die Anlage [Handout der Baugemeinschaft Stark Wohnen in Schwachhausen](#)) und in der Sitzung am 26.09.2019 (siehe [Protokoll Nr. 3](#) (TOP 2)). Zuletzt hatte der Beirat in seiner Sitzung am 24.10.2019 einen einstimmigen Beschluss gefasst, der u.a. eine Neuauslegung des Bebauungsplans fordert; siehe hierzu unter https://www.ortsamtschwachhausenvahr.bremen.de/schwachhausen/beirat/beschlusse_2019-30382.

Der Deputation lag eigentlich eine Vorlage vor, nach der eine zweite öffentliche Auslegung des Bebauungsplans 2391 erfolgen sollte, nachdem die vom Oberverwaltungsgericht reklamierte „fehlende Ermittlung und Bewertung des vorhabenbezogenen Verkehrs und

dass HPI einen Bauantrag nach § 34 des Baugesetzbuches (BauGB) stellen sollte, einen Vorratsbeschluss gefasst, dass diesem von der Baubehörde nicht stattgegeben werde.³ Der Deputationssitzung sei ein Gespräch zwischen der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) und HPI vorausgegangen, in dem HPI aber kein Entgegenkommen gezeigt habe. Herr Middendorf betont, dass damit Hoffnung bestehe, dass HPI zu einem Vertragsschluss mit der Baugemeinschaft gezwungen sei. Gegenüber der ursprünglichen Ausschreibung zum Verkauf des Grundstücks seien dem Investor bereits 200 m² mehr an Bruttogeschossfläche zugestanden worden,⁴ während HPI der Baugemeinschaft nicht das avisierte Drittel der Baufläche verkaufen wolle. Sollte ein Vertragsschluss zustande kommen, müsse jedoch auch der Beirat dazu beitragen, den Bebauungsplan schnell wieder in Kraft zu setzen.

Darüber hinaus weist Herr Middendorf darauf hin, dass im Ortsteil Barkhof Anwohner*innen mit einem Parkausweis für die Anwohnerpark-Zone mit Verwarnungsgeldern belegt würden, weil die Ausweise mitunter hinter den beschlagenen Windschutzscheiben nicht zu erkennen seien. In anderen Städten sei die Verkehrsüberwachung in der Lage, an Hand der Kfz-Kennzeichen festzustellen, ob die Besitzer*innen im Besitz eines Anwohner-Ausweises seien.

Frau Dr. Mathes erklärt, dass sich das Ortsamt diesbezüglich an die Verkehrsüberwachung wenden werde.

Mitteilungen aus der Bevölkerung

Ein Anwohner beklagt, dass in der Kurfürstenallee 33 seit Längerem Müll auf dem Grundstück gelagert werde, der auch Ratten anlocke.

Frau Dr. Mathes sichert zu, dass sich das Ortsamt zusammen mit der Polizei der Problematik annehmen werde.

TOP 2: Kriminalstatistik und Präventionsmaßnahmen

Herr Riechmann stellt an Hand einer Präsentation zunächst die Entwicklung der Kriminalität bis einschließlich 2018 vor; die Daten für 2019 werde der Senator für Inneres voraussichtlich im März 2019 vorstellen.⁵ Ergänzend macht er deutlich:

- In Bremen sei die Zahl der Delikte von etwa 68.000 in 2017 auf etwa 62.000 in 2018 gesunken. Insbesondere im Bereich Wohnungseinbruchdiebstahl (WED) habe es einen deutlichen Rückgang gegeben;
- die rückläufigen Zahlen im Bereich WED hätten sich im ersten Halbjahr 2019 fortgesetzt. Allerdings sei die Polizei hier auch verstärkt tätig geworden, insbesondere in der dunklen Jahreszeit. Unterstützend sei WED vom Gesetzgeber inzwischen auch als Verbrechen eingestuft worden. Damit liege die Mindeststrafe bei einem Jahr Haft;
- Bremen weit sei es möglich gewesen, 50% der Delikte aufzuklären; die Tendenz sei weiter steigend. Dies sei im Vergleich der Stadtstaaten ein guter Wert. Die Aufklärungsquote in Schwachhausen betrage hingegen lediglich etwa 20%. Dies liege daran, dass viele Delikte sog. Massentaten seien, z.B. Fahrrad-Diebstahl oder Kfz-Einbruch;
- mit der deutlich gestiegenen Zahl entwendeter Fahrräder sei er sehr unzufrieden. Hier spiele eine Rolle, dass auch der Wert vieler Räder gestiegen sei. Augenblicklich nähme die Zahl der Delikte wieder ab;
- bei Körperverletzungen lasse sich ein Zusammenhang mit der Veranstaltungs-Häufigkeit auf der Bürgerweide und in der ÖVB-Arena herstellen. Die 2018 gefallenen Zahlen schienen sich aber 2019 wieder zu erhöhen;
- bei „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ (SÄM) ließen sich nur Bremen weite Zahlen vorlegen. Die Zahl der vollendeten Delikte habe abgenommen, umfasse aber immer noch eine Schadenssumme von € 1,9 Mio. Die Polizei leiste hier sehr viel Präventionsarbeit, gleichzeitig sei aber mit einer erheblichen Dunkelziffer zu rechnen.

der hierdurch hervorgerufenen Immissionen“ ergänzt wurde, siehe unter https://sd.bremische-buergerschaft.de/sdnetrim/UGhVM0-hpd2NXNFdFcExjZbsg7t6OyP5Q5VAWE6dmpazmwah7Akib6Zop_1TStdvF/TOP_19_BPlan_2391_Depuvorlage.pdf.

³ Für § 34 BauGB siehe unter http://www.gesetze-im-internet.de/bbaug/_34.html.

⁴ Inzwischen 8.700 m² Bruttogeschossfläche statt der ursprünglich ausgeschriebenen 8.500 m².

⁵ Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

Ergänzend weist Herr Goldmann darauf hin, dass die Zahl der versuchten Delikte unverändert hoch und der Stadtteil Schwachhausen leider hierfür sehr attraktiv sei.

Auf Nachfragen erwidert Herr Riechmann:

- die unlängst eingestellten etwa 200 Polizeianwärter*innen schlossen ihre Ausbildung nach drei Jahren 2022 ab. Allerdings sei unklar, wie viele tatsächlich die gesamte Ausbildung durchliefen. Nach abgeschlossener Ausbildung kämen sie in allen Bereichen der Polizei zum Einsatz;
- gleichzeitig gingen viele Kolleg*innen in den Ruhestand. Insgesamt sei viel Aufwand nötig, den Personalbestand aufrechtzuerhalten;
- Voraussetzung für eine Ausbildung bei der Polizei sei das Fachabitur. Die Ausbildung sei ein sehr praxis-orientiertes Fachhochschul-Studium und im Vergleich zu seiner eigenen Ausbildung Ende der 70-er Jahre deutlich verbessert;
- der Senator für Inneres beabsichtige, die Ausbildungszahlen weiter zu erhöhen;
- Schwerpunkte bei dem Delikt Fahrraddiebstahl seien allenfalls an den Haltestellen der Straßenbahnlinie 4 zu sehen; leider trete dieses Delikt in der Fläche auf. Delikte an und in Kfz träten v.a. im Ortsteil Bürgerpark auf;
- im Vergleich sei Schwachhausen ein sicherer Stadtteil;
- die Zahl der Delikte, die sich bspw. gegen Makler*innen richteten, nehme zu, falle aber in die Zuständigkeit des Staatsschutzes;
- bei Wohnungseinbrüchen sei Bremen im großstädtischen Vergleich nach wie vor eine Hochburg;
- die Polizei werde jedem Hinweis auf häusliche Gewalt nachgehen.

Anschließend stellt Herr Riechmann an Hand derselben Präsentation die seit 2016 betriebene Polizeireform vor, die sich in der letzten Umsetzungsphase befinde. Ziel der Polizeireform sei es, mit einem geringeren Personalumfang effektiver vorzugehen.

Auf Nachfrage erwidert Herr Riechmann, dass tatsächlich mehr Polizei-Fahrzeuge im Stadtteil unterwegs seien, bei deren Besetzung aber vereinzelt noch Lücken beständen.

Herr Raschkewitz schließt sich mit einer Präsentation an, die die Präventionsarbeit der Polizei vorstellt.⁶

Er erwidert auf Nachfrage, dass ihm augenblicklich keine Örtlichkeiten im Stadtteil bekannt seien, bei denen bauliche Maßnahmen empfundene Angsträume beseitigen könnten. Sollte sich dies ändern, werde er ggf. mit der Bitte um Unterstützung auf den Beirat zukommen.

Frau Dr. Mathes weist ergänzend darauf hin, dass auch die von den Kontaktbeamten in den Grundschulen geleistete Verkehrserziehung und der zusammen mit dem Ortsamt jährlich durchgeführte Fahrradchamp Teil der polizeilichen Präventionsarbeit und in der Vergangenheit auch mit Globalmitteln unterstützt worden seien.

Herr Raschkewitz stellt abschließend fest, dass das Polizeirevier Schwachhausen zunächst beobachten werde, wie sich der Gebrauch von E-Scootern im öffentlichen Raum entwickeln werde.

TOP 4: Globalmittelantrag Kampa-Häuser

Der Beirat stimmt dem Globalmittelantrag einstimmig zu.⁷

TOP 3: Sitzungstermine des Beirats in 2020

Der Beirat nimmt die für 2020 vorgesehenen Sitzungstermine zur Kenntnis.⁸

⁶ Die Präsentation ist als **Anlage 2** diesem Protokoll angefügt.

⁷ Der Globalmittelantrag ist als **Anlage 3** diesem Protokoll angefügt.

An der Abstimmung über den Globalmittelantrag nahm Gabriele Schmidt nicht teil, da sie der Gruppe Ehrenamtlicher, die die Bewohner*innen der Kampa-Häuser unterstützen, angehört.

⁸ Die Übersicht über die beschlossenen Sitzungstermine ist als **Anlage 4** diesem Protokoll angefügt.

TOP 5: Verschiedenes

Frau Dr. Mathes weist darauf hin, dass es am 19.12.2019 zu einer Sondersitzung kommen könnte, sollten sich die Fachausschüsse „Globalmittel, Koordination und Prävention“ und „Verkehr“ auf ihren bevorstehenden Sitzungen bei Tagesordnungspunkte, die noch dieses Jahr zu bescheiden seien, nicht auf einvernehmliche Beschlüsse einigen können.

Sprecherin	Vorsitzende	Protokoll
Eickelberg	Dr. Mathes	Berger